

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der EU-Förderinitiative LEADER im Landkreis Kelheim sind geschaffen. Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für den LEADER-Förderzeitraum 2015 – 2022 ist vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt, die Lokale Aktionsgruppe LAG ist installiert und der Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V. hat die Geschäftsführung übernommen. An dieser Stelle geht mein Dank an den Verband für die Übernahme dieser wichtigen Aufgabe. Damit finden die Projektträger einen bewährten und professionellen Ansprechpartner und Begleiter in der Projektbeantragung und -abwicklung. Mein Dank geht an dieser Stelle auch an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt mit dem dort für uns zuständigen LEADER-Förderzentrum und der LEADER-Koordinatorin Irmgard Neu-Schmid. Innerhalb kürzester Zeit sind die ersten positiven Förderbescheide erteilt worden, insbesondere war es wichtig, dass die Förderung für die LEADER-Geschäftsstelle beim VöF und damit die Kontinuität im LEADER-Prozess sichergestellt ist. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Lokale Aktionsgruppe (LAG) als „Herrin des Verfahrens“, die bereits zwei Sitzungen im Juli und Oktober abgehalten hat, um zügig den Weg für die ersten Antragstellungen frei zu geben. Für die neue Förderperiode wünsche ich nun allen Projektträgern viel Erfolg!

Landrat Dr. Hubert Faltermeier
Vorsitzender Lokale Aktionsgruppe

Erste Förderprojekte auf den Weg gebracht!

Hinweis: aus förderrechtlichen Gründen kann bisher nur ein sogenannte „Vorzeitiger Maßnahmenbeginn“ (VZ) für die Projektträger erteilt werden. Nach der schriftlichen Erteilung des VZ kann der Maßnahmen-träger auf dieser Basis mit der Projektumsetzung sofort beginnen. Grundlage für die Antragstellung waren die positiven Beschlüsse aus der ersten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe vom 28.07.2015 im Landratsamt Kelheim. Entscheidend: die Projektauswahlkriterien (Innovation, Umwelt-/Klimaschutz, Demografie, Vernetzung, Bürgerbeteiligung, LES-Bezug,...) müssen ausreichend erfüllt und die Gesamtfinanzierung des Projektes sichergestellt sein.

Projekt: **LAG-Management Landkreis Kelheim**
Projektträger: **Landschaftspflegeverband VöF**
Antragstellung: **Mai 2015** VZ erteilt: **Juni 2015**

Projekt: **[r]auszeit – Qualitätsoffensive Rad und Wandern im Landkreis Kelheim**

Projektträger: **Tourismusverband Lkr. Kelheim**
Antragstellung: **Sept. 2015** VZ erteilt: **Okt. 2015**

Projekt: **SALA – generationensübergreifender Bewegungsparcours Saal**

Projektträger: **Gemeinde Saal a.d. Donau**
Antragstellung: **Sept. 2015** VZ erteilt: **Okt. 2015**

Bei Leader-Anträgen hat der Landkreis die Nase vorn

ÜBERGABE Der Tourismusverband Kelheim erarbeitete ein Rad- und Wanderwegkonzept, die Gemeinde Saal einen Generationen Sportpark.

VON NEU-SCHMID

NEULIBM/SAL. In den Räumlichkeiten des Tourismusverbandes Landkreis Kelheim kamen die Beteiligten zur Leader-Projektübergabe zusammen. Landrat Dr. Hubert Faltermeier wusste in Saal im Leader-Antrag habe der Landkreis bei den Projekten die Nase vorn. Leader-Koordinatorin Irmgard Neu-Schmid ließ sich zuerst vom Saal-Bürgermeister Christian Nerb dessen generationensübergreifenden Bewegungspark vorstellen. 2014, so Nerb, habe er in Geisenfeld ein ähnliches Projekt kennengelernt. So sei der Gedanke entstanden, dies auch in seiner Gemeinde zu verwirklichen. Viele Gespräche mit Schule, Kindergarten, Vereinen aus dem gesamten Ortsgebiet und Flammern wurden geführt. Als ideales Gelände habe sich das ge-



Quelle: Mittelbayerische Zeitung

Schwerpunkthema: Ressourcenschutz

Modellprojekt zur Dolinenrenaturierung

Projektträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Am 17. Juni 2015 wurde im Wasserwerk Parleithen im Beisein der Fachbehörden und der Kommunen Bilanz gezogen. In den Ortsteilen Eutenhofen, Predlfing, Hainsberg, Kirchbuch, Irfersdorf, Arnbuch, Thann, Otterzhofen, Ödenhaid, Premerzhofen und Rasch wurden Maßnahmen geplant und durchgeführt. Das Maßnahmenpektrum reichte von ringförmigen Pufferstreifen, Absetzbecken, Wallanlagen bis zur Räumung von Dolinen und dem Einbringen von Steinschüttungen am Dolinengrund. Eine Fachbrochure zu den durchgeführten beispielhaften Maßnahmen wurde erstellt und kann nun Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtmaßnahme mit Kosten von ca. 200.000 € ist abgeschlossen und abgerechnet.



Mit dem neuen LEADER-Projekt „Sipplquelle – Quellwasserschutz im Jurakarst“ plant die Jachenhausener Gruppe bereits das Folgeprojekt, um die dezentrale Trinkwasserversorgung in Zusammenarbeit mit den Landwirten zu sichern. Primär geht es um die Erfassung und die Extensivierung von Schutzarealen um Dolinen auf der Grundlage eines dreidimensionalen Geländemodells. Der Förderantrag wurde von der Lokalen Aktionsgruppe in der Sitzung vom 22.10.2015 positiv bewertet. Die Antragstellung kann somit erfolgen. Die Fach- und Förderstellen sind bereits eingebunden.

Schwerpunktthema: Ressourcenschutz

Modellprojekt zum ressourcenschonenden Hopfenanbau in der Hallertau

Projekträger: Wasserzweckverband Au/Hallertau

Das Forschungsprojekt ist abgeschlossen und mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 225.000 € abgerechnet. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 22. Mai 2015 wurden die Projektergebnisse den Fach- und Förderstellen vorgestellt. Fazit: Das Verhalten von Stickstoff (Nitrat), die Konzentrationen und die Verlagerungswerte sind klarer, es braucht nun eine enge Kooperation und gemeinsame Anstrengungen von Wasserwirtschaft und Hopfenanbau, um die hohen Nitratwerte zu reduzieren.



Aus diesem Grund plant der Wasserzweckverband Au in Zusammenarbeit mit den Nachbarzweckverbänden, dem Hopfenpflanzerverband und den Hopfenverwertungsgesellschaften ein LEADER-Kooperationsprojekt, das nun stärker in die Fläche geht und das gemeinschaftlich mit innovativen Hopfenbauern aufgebaut wird. Die Vorgespräche mit den Fach- und Förderstellen sind am Laufen.

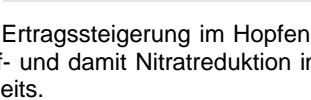
Die LAG hat das mögliche LEADER-Projekt „HopfeNO₃ – nachhaltige Intensivierung in Wassereinzugsgebieten: praxisnahe Optimierung des Stickstoffkreislaufes im Hopfenanbau“ bereits in der Sitzung vom 22.10.2015 als dringlich und positiv bewertet.



Aufgrund des sehr innovativen Projektansatzes wurde die Maßnahme im Zuge einer Journalistenfahrt der EU-Kommissionsvertretung München als eines von drei Pilotprojekten in Bayern besucht. Die kritischen Fragen der Journalisten richteten sich insbesondere auf den Zielkonflikt von einerseits Ertragssteigerung im Hopfenanbau sowie Stickstoff- und damit Nitratreduktion in der Düngung andererseits.

Nachhaltiger Hopfenanbau

Trinkwasserschutzverbesserung in der Hallertau
 Au. Auf dem Hopfenacker von Landwirt Josef Huber in Steinbach (Landkreis Kelheim) im Hopfenanbaugebiet Au befindet sich ein weiteres EU-Projekt. Im Rahmen des Hallertauer Modells zum ressourcenschonenden Hopfenanbau wird erforscht, welche Auswirkungen die Düngung auf den Stickstoffgehalt im Sickerwasser hat. Träger ist der Wasserzweckverband Hallertau. Ziel des Projekts: eine mit dem Grundwasserrecht verträgliche Düngung zu ermitteln, die den Ertrag der Landwirte nicht massiv beeinträchtigt.
 In der Region gibt es Probleme, den Nitratgehalt im Trinkwasser einzuhalten. „Trinkwasser vergibt nicht. Wir müssen das Problem für die kommenden Generationen in den Griff bekommen“, sagte Alois Stähler, Geschäftsführer des Wasserzweckverbands. Dass die Interessen der verschiedenen Verbände und der Landwirte dabei nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen sind, weiß Klaus Amann von der LEADER-Geschäftsstelle Kelheim. „Das ist ein typisches LEADER-Projekt. Es ist auch ein Mensch, aber es ist immer eine Herausforderung alle Interessen zu vereinen. Mit dem Projekt soll das Bewusstsein für den Wert einer guten Trinkwasserqualität geschärft werden.“ Die Versuchsanlage auf dem Feld von Josef Huber besteht aus einem zwei Meter tiefen Schacht, in dem Sickerwasser erfasst wird, das im Anschluss in Laubböden kommt. Auf einem Teil der Anlage wird die Düngung um ein Drittel reduziert. Die Auswirkungen auf das Grundwasser werden genau analysiert. „Wir haben bereits 8,3 Millionen Daten erfasst“, sagte Edlstrawd Wisinger vom leitenden ingenieurtechnischen Experte. Das Forschungsprojekt hat nun das Ende seiner „Landes-Laufzeit“ erreicht. 94000 Euro wurden dafür aufgewendet. Doch das Team will weiterforschen. Mit den Ergebnissen sollen Empfehlungen für den Hopfenanbau abgeleitet werden.
 Klaus Amann von der LEADER-Geschäftsstelle Kelheim (Mitte) erklärt auf dem Versuchacker in Steinbach die Ziele des Projekts. (Foto: rj)



Regionalinitiative „Altmühltaler Lamm“

Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF

Mit den „Altmühltaler Lamm“ - Erlebnistagen Ende Juli und dem „Altmühltaler Lamm“-Weideabtrieb Ende September konnte wiederum eine Vielzahl an Einheimischen und Gästen sowie politische Prominenz (Staatsminister Söder und Brunner) von der Qualität des Produktes überzeugt werden. Ein Effekt aus diesen Aktionen: Im Oktober und November erfolgten gute Verkaufsgespräche mit einer bekannten Einzelhandelskette - die Nachfrage nach Qualitätslammfleisch aus der Region steigt spürbar an.



Regional- und Umwelttage

Projekträger: Landkreis und Stadt Kelheim, Landschaftspflegeverband VöF

Die Veranstaltung konnte wiederum bei bestem Herbstwetter in der Kelheimer Altstadt durchgeführt werden. Der Auftakt erfolgte in der Franziskanerkirche in Kelheim mit der Interpretation der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“ durch Archimandrit Dr. Thiermeyer und der Verleihung des Klimaschutzpreises des Landkreises Kelheim. Ein neuer Themenschwerpunkt war in diesem Jahr „Inklusion und Integration“.



Themenbereich: Tourismus

DenkMal! im Landkreis Kelheim

Projekträger: Tourismusverband Landkreis Kelheim
 Projektvorstellung am 07. Mai 2015 in der Jugend-



herberge Irlherstein gemeinsam mit einer Schulklasse als „Erst-Tester“. Das Projekt ist abgeschlossen und abgerechnet. Die pädagogisch hochwertigen Informationsmaterialien können in der Jugendherberge Irlherstein von Kinder- und Jugendgruppen ausgeliehen werden. Weitere Informationen: www.denkmalkoffer.de



Schwerpunktthema: Tourismus

Donaupanoramaweg

Projekträger: Tourismusverband Ostbayern

Der Qualitätswanderweg ist abgeschlossen und abgerechnet. Nicht nur für Gäste und nicht nur im Herbst ein attraktiver Wanderweg von Passau bis Neustadt. www.donaupanoramaweg.de



Die Bedeutung von qualitativ hochwertigen Rad- und Wanderwegen nimmt auch in der neuen Förderperiode eine wichtige Rolle für die Qualitätssteigerung im Tourismus ein.

Ein LEADER-Kooperationsprojekt mit dem Titel „**Radrunde Bayerisches Thermenland**“ ist bereits in der Antragsphase. Neun Regionen/Landkreise vom Rottal bis in das Donautal kooperieren in diesem LEADER-Projekt. Das Hauptziel: ein aktuellem Standard definiertes einheitliches Beschilderungssystem auf über 900 km Radwegen wird realisiert und die Radwegabschnitte erhalten regionsspezifische, attraktive Schwerpunktthemen. Das Projekt des Tourismusverbandes Ostbayern mit einem Kostenvolumen von 330.000 € ist auf zwei Jahre ausgelegt, regionaler Partner ist der Tourismusverband im Landkreis Kelheim. Die LAG hat in der Oktobersitzung dem Förderantrag zugestimmt.



Ein weiteres Radwanderprojekt, das von der LAG positiv bewertet wurde, lautet „**Qualitätsorientierte Weiterentwicklung des Fünf-Flüsse-Radweges**“ (Bayerischer Jura). Neben der Verbesserung der Beschilderungssituation und den gezielten Marketingmaßnahmen planen die Städte Riedenburg und Kelheim Radstationen u.a. mit Informationstafeln, Absperrmöglichkeiten oder technische Serviceeinrichtungen für die Radfahrer.

Dorfkultur / Dorfleben

Jurahaus-Projekt

Projekträger: Naturpark Altmühltal

Das Projekt ist abgeschlossen. Neben einer attraktiven Wanderausstellung (u.a. zu sehen bei den Regional- und Umwelttagen) wurde eine Internetseite mit Datenbank (Rubriken: Kaufen/Mieten, renovierungsbedürftige Häuser, erfolgreiche Projekte)

LAG-Management, c/o Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V., Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel.: 09441/207-7320 / FAX: 09441/207-7350, www.leader-landkreis-kelheim.de Email: info@voef.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER)

und abschließend eine Informationsbroschüre u.a. mit relevanten Förderprogrammen und Kontaktstellen erarbeitet. Nähere Informationen: <http://www.projekt-jurahaus.de/>



Oxenhaus Bacht

Projekträger: Markt Rohr i. Ndb

Am 20. September 2015 wurde das „Oxenhaus Bacht“ im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung im Beisein von Landrat Dr. Hubert Faltermeier eingeweiht. Das Projekt ist abgeschlossen und abgerechnet. Ein neuer Dorfmittelpunkt mit Informationstafeln zur Ortsgeschichte und dem Europäischen Oxenweg (ein transnationales LEADER-Kooperationsprojekt) stehen der Bevölkerung zur Verfügung.



Steinbacher Hopfenhaus

Projekträger: Stadt Mainburg

Abt Wolfgang Maria Hagl erteilte dem Steinbacher



Zur feierlichen Schlüsselübergabe im Beisein einer Reihe von Ehrenmitgliedern aus der Hopfenwirtschaft (siehe) sowie der Feuerwehrführung des Landkreises (siehe) übergab Bürgermeister Josef Böcker dem neuen Schlüssel an BfW-Vorstandsvize Martin Mittermeier (links) und Kommandant Ludwig Feiler (2. v.l.) sowie die überratherne Präsidentin an Georg Nanninger, dem Vorsitzenden des Kultur- und Fördervereins. Dem kirchlichen Segen spendete Abt Wolfgang Maria Hagl.

Hopfenhaus im Beisein von viel politischer Prominenz am 22. August 2015 den kirchlichen Segen. Bei bestem Wetter erlebten Einheimische und Gäste, wie die Steinbacher ihren neuen kulturellen Mittelpunkt feierlich eröffneten. Die Hallertauer Zeitung titelt „Ein Stück Heimat – Dorfgemeinschaft feiert Einweihung des neuen Hopfen- und Feuerwehrhauses“. Darin spiegelt sich der LEADER-Leitgedanke im Landkreis Kelheim beispielhaft wieder.



Schwerpunktthema: Dorfkultur

Dorfladen Kirchdorf

Projektträger: Gemeinde Kirchdorf

Der Dorfladen Kirchdorf feierte im Oktober 2015 seinen ersten Geburtstag, die Erwartungen sind bestens erfüllt.



Ein interessantes Zitat der Dorfladen-Mitarbeiter in der MZ: „Da auch etliche Rollstuhlfahrer oder Rollator-Benutzer in Kirchdorf wohnen, war es den Verkäuferinnen sehr wichtig, dass man barrierefrei einkaufen kann. Und wir versuchen auch die Kinder wieder an das gesunde Essen zu gewöhnen“, sagte Meier. Gschlößl ergänzte „die Kinder können auch im Dorf selber wieder einkaufen – ohne von den Eltern gefahren zu werden“.

Themenbereich: Soziales

Integrativer Naturschaugarten



Projektträger: CARIDA gGmbH

Pünktlich zu den Regional- und Umwelttagen wurde am 25. September 2015 der „Integrative Naturschaugarten eröffnet“. Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet. Das Projekt dient primär als Beschäftigungsprojekt für schwer vermittelbare arbeitslose Erwachsene und zudem als Beispiel für kurze Wege von der Erzeugung bis zur Vermarktung – alle Produkte werden in der hauseigenen Küche zubereitet und in der „Cantina“ (Restaurant im EG) verkauft. Der Naturschaugarten mit einer Vielzahl an Kräutern und Gemüsesorten ist barrierefrei erreichbar und lädt die Besucher mit Sitzcken zum Verweilen ein.

Die Caritas Sozialstation Mainburg e.V. erarbeitet derzeit das LEADER-Projektkonzept „Netzwerk Demenz“. Der Projektantrag wurde von der LAG in der Sitzung vom Juli 2015 befürwortet, die Abstimmungsarbeiten mit den Fachstellen sind weitgehend erfolgt. Noch im November soll die Antragseinreichung erfolgen.

Medizinische Betreuung von Menschen mit Behinderung: In Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Kreisverband Landkreis Kelheim und dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Kelheim wurden am 23. September 2015 im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Ärzte über die aktuelle Situation, die Schwierigkeiten aber auch die Chancen bei der Behandlung von Menschen mit Behinderung informiert. Referent war Stefan



LAG-Management, c/o Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V., Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel.: 09441/207-7320 / FAX: 09441/207-7325, www.leader-landkreis-kelheim.de Email: info@voef.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER)

Sandor vom Büro der Behindertenbeauftragten Bayerische Staatsregierung. Ein Folgetermin findet im Feb./März 2016 statt.

Vernetzung

Der Landkreis Kelheim hat sich mit dem Konzept „Gesundes Klima Landkreis Kelheim“ im Rahmen der **Förderrichtlinien Regionalmanagement** beworben. Die Schwerpunktthemen:

1. Energie / Klima
2. Demografie
 - Medizinische Versorgung
 - Barrierefreies Bauen/Wohnen

Dem Konzept wurde vom Kreisausschuss zugestimmt, die notwendigen Eigenmittel werden vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Das mit der Regierung von Niederbayern und den Fachstellen am Ministerium abgestimmte Konzept liegt dem Bayerischen Finanzministerium zur Bewilligung vor. Es wird noch im November mit einer Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn gerechnet.



INTERREG V B Donauprogramm

Dieses Förderprogramm ermöglicht erstmals die transnationale Zusammenarbeit außerhalb der unmittelbaren Grenzregionen und damit auch für den Landkreis Kelheim. Im touristischen Bereich sind Fördermaßnahmen geplant.

ILE Donau-Laber

Die ILE Donau-Laber wurde im Beisein von Staatsminister Brunner und den Bürgermeistern der acht teilnehmenden Gemeinden am 8. Oktober 2015 in Hellring gegründet.

Was wurde aus ...?

Vor zehn Jahren wurde die Donau-Sternwarte in Sausthal (LEADER+ gefördert) eröffnet. Am 3. Oktober 2015 wurde aus diesem Grund bei optimalem Wetter groß gefeiert. Die Sternfreunde hatten zwar auf viele Besucher gehofft, dass der Aktionstag so gut angenommen wurde, damit hatte jedoch niemand gerechnet. Tipp: Ein Besuch der Donau-Sternwarte wird mit außergewöhnlichen Ein- und Ausblicken belohnt!



Termine/Näheres: www.sternfreunde-kelheim.de

Bitte beachten!

Wichtige für alle Projektträger: Erst nach Erteilung der Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn (VZ) mit der Maßnahme beginnen!

